

Artikel-Nr.: HD0603  
Druckdatum: 07.07.2011

DURELASTIC-Härter MEKP-50  
Bearbeitungsdatum: 02.11.2010

99007 DE  
Seite:1/6

## 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

**Artikelnr. (Hersteller / Lieferant):** HD0603  
**Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:** DURELASTIC-Härter MEKP-50  
**Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler):**  
Emil Frei GmbH & Co.KG  
Döggingen  
Am Bahnhof 6  
D - 78199 Bräunlingen, Germany  
Telefon: + 49 (0) 7707/151-0  
Telefax: + 49 (0) 7707/151-238  
**Auskunft gebender Bereich:**  
Produktsicherheit  
Notrufnummer: E-Mail: info@freilacke.de  
+ 49 (0) 7707/151-0  
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

## 2. Mögliche Gefahren

**Bezeichnung der Gefahren:**



O Brandfördernd



C Ätzend

**Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

7 Kann Brand verursachen.  
22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
34 Verursacht Verätzungen.

## 3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung (Zubereitung)**

**Beschreibung:** Zubereitung auf Basis von Peroxid

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

EG-Nr.:	Gefahrstoffbezeichnung:	Gefahrensymbol(e):	Gew.-%
CAS-Nr.:	R-Sätze:	Bemerkung:	
INDEX-Nr.:	REACH Nr.:		
215-661-2	2-Butanon-peroxid	C,E	25 < 50
1338-23-4	2-7-22-34		
231-765-0	Wasserstoffperoxid in Lösung	C,O	1 < 2,5
7722-84-1	5-8-20/22-35		
008-003-00-9			
201-159-0	Butanon	Xi,F	1 < 2,5
78-93-3	11-36-66-67		
606-002-00-3			

**Zusätzliche Hinweise**

\* Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert (EG) für die Exposition am Arbeitsplatz.  
Wortlaut der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen::**

Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt:**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

**Nach Augenkontakt:**

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztlichen Rat einholen.

Artikel-Nr.: HD0603  
Druckdatum: 07.07.2011

DURELASTIC-Härter MEKP-50  
Bearbeitungsdatum: 02.11.2010

99007 DE  
Seite:2/6

**Nach Verschlucken:**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort Arzt konsultieren. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**Geeignete Löschmittel:**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Scharfer Wasserstrahl

**Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase:**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Atemschutzgerät bereit halten.

**Zusätzliche Hinweise:**

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

**Reinigungsverfahren**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

**7. Handhabung und Lagerung**

**Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

**Lagerung**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Beleuchtung sowie andere elektrische Einrichtungen müssen explosionsgeschützt sein, um die Bildung heißer Oberflächen, Zündfunken und anderer Zündquellen zu vermeiden. Behälter dicht geschlossen halten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen.

**Zusammenlagerungshinweise**

Von brennbaren Stoffen fernhalten. Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten. Von Aminen, Alkoholen und Wasser fernhalten.

**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 5 °C und 25 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen.

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

**Technische Massnahmen zur Vermeidung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten bzw. biologischen Grenzwerten:**

Artikel-Nr.: HD0603  
Druckdatum: 07.07.2011

DURELASTIC-Härter MEKP-50  
Bearbeitungsdatum: 02.11.2010

99007 DE  
Seite:3/6

EG-Nr.: CAS-Nr.:	Beschreibung:	Art:	Grenzwert		Einheit
			STEL (EC)	TWA (EC)	
231-765-0 7722-84-1	Wasserstoffperoxid in Lösung	MAK		1,4	mg/m <sup>3</sup>
201-159-0 78-93-3	Butanon	AGW	600	200	mg/m <sup>3</sup> ppm

#### Zusätzliche Hinweise

Die angegebenen Werte sind der bei der Erstellung gültigen TRGS 900 oder der VCI-Arbeitsplatzrichtwert-Tabelle entnommen.

TWA (EC): Arbeitsplatzgrenzwert

STEL (EC): Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

##### Atemschutz:

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

##### Handschutz:

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition: Empfohlene Handschuhfabrikate: DIN EN 374 Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

##### Augenschutz:

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

##### Körperschutz:

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

##### Schutzmaßnahmen:

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

#### Erscheinungsbild:

**Aggregatzustand:** flüssig

**Farbe:** farblos

**Geruch:** arttypisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten	Einheit	Methode	Bemerkung:
<b>Flammpunkt (°C):</b>	62 °C	--	
<b>Zündtemperatur (Tz):</b>			
<b>untere Explosionsgrenze:</b>	nicht angewandt	Vol-%	--
<b>Obere Explosionsgrenze:</b>	nicht angewandt	Vol-%	--
<b>Dampfdruck (bei Temperatur in °C): 20</b>	nicht anwendbar	mbar	
<b>Dichte (bei Temperatur in °C): 20</b>	1,10	g/cm <sup>3</sup>	--
<b>Wasserlöslichkeit (g/l):</b>	unlöslich		
<b>Viskosität:</b>	19-22	mPas	
<b>Festkörpergehalt (%):</b>	100	Gew.-%	
<b>Lösemittelgehalt:</b>			
<b>Organische Lösemittel:</b>	0	Gew.-%	
<b>Wasser:</b>	0	Gew.-%	
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	> 50	°C	

## 10. Stabilität und Reaktivität

#### Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

#### Zu vermeidende Stoffe

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

#### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Benzol.

Artikel-Nr.: HD0603  
Druckdatum: 07.07.2011

DURELASTIC-Härter MEKP-50  
Bearbeitungsdatum: 02.11.2010

99007 DE  
Seite:4/6

## 11. Toxikologische Angaben

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

### Erfahrungen aus der Praxis

### Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften:

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2.

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden. Die Zubereitung wurde beurteilt nach der konventionellen Methode der Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### Gesamtbeurteilung:

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

#### Empfehlung:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

#### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV:

160903 Peroxide, z. B. Wasserstoffperoxid

#### Verpackung:

#### Empfehlung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## 14. Angaben zum Transport

Transport in Übereinstimmung mit ADR/RID, IMDG und ICAO/IATA.

### Landtransport (ADR/RID)

Klasse:	5.2
Gefahrzettel:	5.2
UN-Nr.:	3105
Offizielle Benennung für die Beförderung enthält:	ORGANISCHES PEROXID TYP D, FLÜSSIG METHYLETHYLKETONPEROXID
Verpackungsgruppe:	nicht angewandt
Tunnelbeschränkungscode:	D

### Seeschifftransport (IMDG)

Klasse:	5.2
Gefahrzettel:	3+8
EmS-Nr.:	F-E, S-C
UN-Nr.:	3105
Offizielle Benennung für die Beförderung enthält:	ORGANIC PEROXIDE TYPE D, LIQUID METHYLETHYLKETONPEROXID
Verpackungsgruppe:	nicht angewandt
Marine pollutant:	nicht angewandt

### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Klasse:	5.2
Gefahrzettel:	5.2
UN-Nr.:	3105
Offizielle Benennung für die Beförderung	Organic peroxide type D, liquid

Artikel-Nr.: HD0603  
Druckdatum: 07.07.2011

DURELASTIC-Härter MEKP-50  
Bearbeitungsdatum: 02.11.2010

99007 DE  
Seite:5/6

enthält: METHYLETHYLKETONPEROXID  
Verpackungsgruppe: nicht angewandt

## 15. Rechtsvorschriften

### EU-Vorschriften

#### Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

#### Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

#### Gefahrensymbol(e) und Gefahrenbezeichnung(en) für gefährliche Stoffe und Zubereitungen:



O Brandfördernd



C Ätzend

#### Enthält:

2-Butanon-peroxid

#### R-Sätze:

7 Kann Brand verursachen.  
22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
34 Verursacht Verätzungen.

#### S-Sätze:

3/7 Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.  
14 Von .? fernhalten.  
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).  
50 Nicht mischen mit .?.  
60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

#### Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

nicht angewandt

#### Sonstige EU-Vorschriften:

#### Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert (in g/l) ISO 11890-2: 0  
VOC-Wert (in g/l) ASTM D 2369: 0

#### Nationale Vorschriften

#### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

#### Störfallverordnung:

#### Wassergefährdungsklasse:

1

#### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).

nicht angewandt

#### Technische Anleitung Luft (TA-Luft):

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe fällt nicht unter die TA-Luft.

#### Lagerklasse:

3 A

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR):

## 16. Sonstige Angaben

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3:

Artikel-Nr.:  
Druckdatum:

HD0603  
07.07.2011

DURELASTIC-Härter MEKP-50  
Bearbeitungsdatum: 02.11.2010

99007 DE  
Seite:6/6

---

- |       |  |
|-------|--|
| 2     | Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen explosionsgefährlich. |
| 7     | Kann Brand verursachen.  |
| 22    | Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.                                    |
| 34    | Verursacht Verätzungen.  |
| 5     | Beim Erwärmen explosionsfähig.   |
| 8     | Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.                          |
| 20/22 | Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.                       |
| 35    | Verursacht schwere Verätzungen.  |
| 11    | Leichtentzündlich  |
| 36    | Reizt die Augen.   |
| 66    | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.            |
| 67    | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                  |

**Weitere Informationen:**

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.